

# BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

DAS WETTER



TV-MAGAZIN

Das komplette Programm der nächsten Woche



UNABHÄNGIG · NICHT PARTEIGEBUNDEN

Freitag, 22. Januar 2010

Nr. 18 · 65. Jahrgang · 1,10 €



INNENSTADT

**Neue Pläne für ehemalige Bücherei: Es soll ein großes Geschäftshaus entstehen**

WESTLICHER RING

**Holz Brandt insolvent – 60 Mitarbeiter fürchten um Arbeitsplätze**

INNENSTADT

**Strauss schließt Filiale am Hutfiltern – Takko kommt**

HINWEIS

**Verspätungen möglich**  
Eis und Schnee können heute Morgen zu Verspätungen bei der Zustellung unserer Zeitung führen.

HINTERGRUND

**Flug hat ein Nachspiel**  
Ministerpräsident Wulff (CDU) räumt ein: „Ich habe gegen das Ministergesetz verstoßen.“ Dazu auch unser Leitartikel.

SPORT

**Basketball-Bundesliga**  
Braunschweig – Paderborn 90:65

TILL

**Vier Seiten Freizeitkalender**  
Unter anderem stellen wir das Batik-Ballett Swan Lake in der VW-Halle vor.

THEMA DES TAGES

**Ermittlungen wegen Untreue**  
Im Skandal um veruntreute Afghanistan-Hilfsgelder beim Verein Katachel hat sich die Staatsanwaltschaft eingeschaltet.

WIRTSCHAFT

**Spitzenteam fürs Ausland**  
VW will mit 100 neuen Führungskräften der weltweit führenden Autokonzern werden.

RUND UM DIE WELT

**Vier Kühe für ein Mädchen**  
In der Türkei verkaufte ein Vater seine Tochter (12) an einen heiratswilligen Bauarbeiter.

NIEDERSACHSEN

**Anschläge auf Luxusautos**  
Offenbar linksextremistische Brandstifter zünden in Göttingen immer wieder Autos an.

KULTUR

**„Salvator Rosa“ gefeiert**  
Die späte deutsche Erstaufführung der Revolutionsoper von Carlos Gomes am Staatstheater.

## Haitianer aus unserer Region sollten betrogen werden

Verdacht: Geschäfte mit Leid der Erdbeben-Opfer

Von Michael Bertram

**BRAUNSCHWEIG.** Mit einer teuren und nutzlosen Mitgliedschaft in einer Luftrettungs-Gesellschaft sollte eine Braunschweigerin übers Ohr gehauen werden. Vermutlich eine Drückerkolonne versprach der aus Haiti stammenden Frau, ihre Kinder nach Deutschland zu holen.

Vor kurzem klingelte der Mann an der Tür der 32-jährigen und gab sich als Mitarbeiter des Unternehmens Flug-Ambulanz-Service-Vermittlung-International (FA-SI) aus. „Er legte einen Vertrag vor und sagte, dass meine Kinder aus Haiti nach Deutschland geholt werden“, erzählt die Frau.



Bedingung: Sie müsse eine zweijährige Mitgliedschaft bei dem Unternehmen zustimmen. Pro Jahr koste dies 109 Euro.

In ihrer verzweifelten Lage unterschrieb sie das Papier. Eine Bekannte, die misstrauisch wurde, machte aber vom Widerrufsrecht Gebrauch.

„Das kann keiner unserer Mitarbeiter gewesen sein“, beteuert der bei der FASI für den Außendienst verantwortliche Bernd Pahlke. Er wolle den Sachverhalt prüfen. Laut Pahlke ist ein Subunternehmen für das Werben neuer Mitglieder verantwortlich. Er glaube aber an einen Trittbrettfahrer, der den Firmenna-

men für eigene Zwecke nutzt. In der Branche ist die FASI jedoch umstritten. Victor Felber von der Deutschen Rettungsflugwacht beobachtet seit 13 Jahren dubiose Unternehmen, die für vermeintlich schnelle Hilfe aus der Luft werben. „Auch gegen die FASI und ihre Vorgänger-Unternehmen sind wir juristisch vorgegangen.“ Mit Drücker-Methoden sei unter Vorspiegelung falscher Tatsachen versucht worden, Spenden zu sammeln und Mitglieder zu werben. „Privat kann man heute eine umfassende Rückholversicherung für unter 20 Euro abschließen, das Angebot ist also überzogen“, sagt er.

Von geschmacklosen Geschäften berichtet auch der Braunschweiger Polizeisprecher Wolfgang Klages. „Auch Werbung für die Luftrettung spielte dabei eine Rolle“, sagte er. Klages rät dazu, sich im Zweifel an die Polizei zu wenden.

Positive Nachrichten vermeldet dagegen die in Veltheim lebende Haitianerin Roselene Klockenthör. Heute kann sie mit einer Hilfsorganisation in ihre Heimat fliegen, um die Kinder ihrer Schwester abzuholen. In Haiti wurden die Menschen gestern erneut von zwei Nachbeben überrascht. Erst am Vortag waren bei einem Beben rund 20 Menschen ums Leben gekommen.

► KOMMENTAR, HINTERGRUND EXTRA



## Braunschweiger Unglücksbahn am Haken

Ein Schienenkran hebt den entgleisten Diesel-Triebwagen wieder auf die Gleise. Nach dem Zugunglück im Braunschweiger Stadtteil Rünigen sind die Bergungs- und Aufräumarbeiten seit gestern

Nachmittag abgeschlossen, der Zugverkehr läuft wieder planmäßig. Die drei schwerverletzten Fahrgäste befinden sich auf dem Weg der Besserung. Foto: Schulz

► LOKALES

AUCH DAS NOCH

## Stinkende Glückwünsche

Auf eine kreative Art hat Bauer Dick Kleis aus Iowa seiner Gattin die besten Wünsche zum Geburtstag ausgedrückt. Er schrieb mit dem Jauchestreuer „Herzlichen Glückwunsch. Ich liebe dich“ auf sein Feld. Dafür benötigte der US-Amerikaner drei Stunden und vier Fuhren Gülle.

Ob Ehefrau Carole sich mehr über diesen ungewöhnlichen Gruß oder über die anschließende Kino- und Restaurant-Einladung freute, ist leider nicht überliefert.

## Firma will Asse-Müll in Braunschweig bearbeiten

Berliner Unternehmen plant Millionen-Investition

Von Christian Kerl

**BERLIN.** Die geplante Rückholung des Atommülls aus der Asse elektrifiziert die Branche der Nuklearentsorger – es winken Großaufträge in mehrstelliger Millionenhöhe.

Das Berliner Unternehmen Eckert & Ziegler bereitet sich schon darauf vor, einen Teil des Atommülls auf seinem Firmengelände in Braunschweig-Thune zu behandeln und für die Endlagerung in Schacht Konrad fertig zu machen.

Das Unternehmen plant dafür eine Investition von 20 Millionen Euro. Die AG hat an dem Standort am Gieselweg vor einem Jahr den Entsorger Nuclitec übernommen. Vorstandschef Andreas Eckert sagte unserer Zeitung: „Wir haben alles da, wir könnten einen Gutteil der Abfälle verarbeiten und sehen gute Chancen, zum Zuge zu kommen.“

Das Bundesamt für Strahlenschutz wird voraussichtlich einen Großteil der Arbeiten an Fremdfirmen vergeben müssen. Doch offiziell schweigt die Behörde: „Wir können dazu noch nichts sagen, so weit sind wir noch nicht.“

► BRAUNSCHWEIGER LAND

Anzeige

## Totaler Lagerausverkauf von hochwertigen Teppichen

Ein Besuch der sich lohnt. Sa. bis 18 Uhr geöffnet

Teppiche und Nomaden, klassisch bis modern von hochwertiger und erlesener Qualität aus der gesamten Teppichwelt. Pflanzenfarbe, handgesponnene Wolle von berühmten persischen Teppichknüpfkünstler/innen

wegen Umbau

stark reduziert bis zu 60 %

Teppichgalerie Dr. Karimdadian

Steinweg 11, Braunschweig, (unter den Arkaden), T. BS/2 40 65 65

